Tennessee Staatszeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 2. Nashville, Tennessee, Mittwoch, den 31. Juli 1867. Nummer 86

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG
THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.
The only Evening paper published in Nashville.

TERMS OF SUBSCRIPTION:
DAILY per Year.......$12 00
WEEKLY, per Year.......3 00

RATES OF ADVERTISING.
DAILY $1.00 per Square first insertion and fifty Cents for each subsequent insertion.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE TIMES	ONE WEEK	TWO WEEKS	THREE WEEKS	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	16	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	1 50	14	23	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	22 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 50	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	83
9	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	31 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	118
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
32	32 00	48 00	64 00	82 00	99 00	117 50	136	262	301

Ten lines of solid nonpareil make one square.
Yearly advertisers will be entitled to a discount o 10 per cents.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two-thirds of the above rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the rate of 150 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store,)
P. O. Adress Lock Box 83,
NASHVILLE, TENN.

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Depeschen.

Friedlichere Aussichten.

Cholera im Westen.

Nachrichten aus Washington.

Die Absetzung Sheridan's als nahe bevorstehend angekündigt.

London, 29. Juli.

Die Aufrichtigkeit der berichteten Ableugnungen des Moniteurs in Bezug auf die Kriegsgerüchte wird hier bezweifelt. Die Times bringt heute einen [illegible] die Meinung zur [illegible] ist [illegible] Posten [illegible] die [illegible] mit [illegible] gen [illegible] Men äußerst [illegible] Auf [illegible] stellt auch die [illegible] Kriegslager in Abrede [illegible]gt, daß die Reserven von Artillerie- und Cavalerie-Pferden an die Landbauer in den Departements verkauft werden sollen.

Wien, 29. Juli.

Es wird in Abrede gestellt, daß die ungarische Nationalgarde wieder ins Leben gerufen werden soll, obwohl mehrere Versammlungen der Honveds von 1848 sich für deren Reorganisation erklärt haben. Die Regierung hat sich noch nicht endgültig darüber entschieden.

Washington, 30. Juli.

Von New Orleans wird berichtet, daß Paschall nach Texas gehen wird, um Throckmorton als Gouverneur jenes Staates zu ersetzen.

Ein officielles Gutachten des Gen.-Anwalts Stanberry ist erwartet über die Berechtigung des Präsidenten, gewisse Stellen, für welche er Nominationen an den Senat einsandte, welche dieser verwarf, selbstständig zu besetzen, da die darauf bezügliche Bill zu der Zeit noch nicht zum Gesetz erhoben war.

In Bezug auf ein abzuschließendes Bündniß zwischen den Ver. Staaten und Mexiko erklärt der mexikanische Minister, daß es jetzt noch nicht an der Zeit sei, da die Verwickelung der Interessen und inneren Schwierigkeiten in beiden Ländern es nicht thunlich erscheinen ließen.

Gen. Sheridan soll, wie es heißt, in Bälde durch Gen. Hancock ersetzt werden. Die Zurückkunft von Sekretär Seward soll aber erst abgewartet werden.

Die Verhältnisse zwischen Präsident Johnson und dem Kriegssekretär Stanton werden von Tag zu Tag schroffer.

Columbia, S. C., 30. Juli.

Wm. Armstrong und J. O. Thompson, Zeitungs-Correspondenten aus New York, wurden gestern im Nickerson House wegen ihrer Theilnahme an der republikanischen Convention von mehreren Personen thätlich angegriffen. Gouv. Orr kam dazu und mahnte zum Frieden. Die Angreifer, besonders Ratcliffe, der sich hervorthat, sind verhaftet, aber sofort auf Bürgschaft entlassen worden. Die Bürger im Allgemeinen mißbilligen den Angriff.

Cairo, 30. Juli.

Ein furchtbares Feuer brach diesen Morgen an Levee Straße aus, welches für $120,000 Werth Eigenthum zerstörte.

Leavenworth, 30. Juli.

Die Cholera greift in Kansas immer weiter um sich. Auch in Fort Larned ist sie ausgebrochen. Es wird besorgt, daß ein großer Haufen Indianer am Arkansas von der Seuche befallen werden wird. — Die Truppen, welche den Eisenbahnbau beschützen, sind ebenfalls ergriffen worden. Mehrere Todesfälle fanden statt.

Die Indianer haben wieder erfolgreiche Ueberfälle zwischen Denver und dem Salzsee gemacht. Big Pond Station wurde von ihnen niedergebrannt.

New York, 30. Juli.

Auf dem Dampfer „Sea Queen" entstand, als er den Hafen von Boston verlassen hatte, ein allgemeines Gefecht. James Connelly und James Flaherty wurden über Bord geworfen. Ersterer ertrank.

Gloucester, Mass., 30. Juli.

Die Gas-Explosionen trugen sich gestern Abend in dem Keller des Mansion-Haus zu. 20 Feuerleute und Andere wurden stark verbrannt, von denen einer, Moses Rush, seitdem an der Brandwunde gestorben ist.

Buffalo, 30. Juli.

Bischof Rosecrans von Cincinnati wird, als Nachfolger des Bischofs Timon, zum Bischof der hiesigen Diöcese ernannt werden.

Savannah, Ga., 30. Juli.

Der erste Ballen neue Baumwolle kam hier aus Florida an. Es ist eine geringe Sorte.

Washington, 30. Juli.

Da man im Freedmen's Bureau benachrichtigd worden ist, daß die Noth in den südlichen und südöstlichen Staaten aufgehört hat, so wird mit Genehmigung des Kriegssekretärs die Austheilung von Rationen mit dem 20sten August überall aufhören.

Zweihundert und dreiundsiebenzig neue Patente werden in nächster Woche ausgegeben werden.

New Orleans, 30. Juli.

Letzte Woche kamen hier 5 Todesfälle von gelbem Fieber und 17 von Cholera vor.

Briefe aus Fort Union, New Mexiko, melden, daß die Navajoe-Indianer, die gegen 6000 Mann zählen, Feindseligkeiten gegen die Weißen begonnen haben.

Montreal, Canada, 5. Juli.

Auf einem Pic-Nic zu St. Hyacinth am Sonnabend wurde die Gesellschaft von einer Bande irischer Rowdies angegriffen, welche in die Hotels drangen. Militär wurde requirirt, welches unglücklicher Weise in einen vorbeifahrenden Bahnzug feuerte, einen Mann tödtete und eine Frau schwer verwundete.

Neue Anzeigen.

Wichtige Nachricht für Zimmerleute und Bauunternehmer.

Ein Weg, Geld zu ersparen.

Man kann nicht nur Geld sparen, sondern auch bei jeder ausgeführten Arbeit einen schönen Profit machen, wenn man seine

Fensterladen, Sash, Mouldings, Thüren und Framings in J. W. M'Cullough's Fabrik

kauft. Dieselbe liegt nahe dem Nord-Ende des Capitols, Ecke von Line und Vine Straße. jul30 1M

Dr. Louis Löhning,
Barbier- u. Friseur-Geschäft.

Ich zeige dem Publikum ergebenst an, daß ich mein Geschäft von der Ecke Cedar und Cherry nach dem

Colonnade Building

verlegt habe. Daselbst ist Alles auf's Eleganteste und Reinlichste eingerichtet.

Preis-Liste:
Rasiren..............15 Cents.
Haarschneiden..........35 "
" für Kinder....25 "

Dr. Louis Löhning,
jul29 1M Colonnade Building.

Startsman & Wright,
Händler in
Brettern und Bauholz,
Cedar Straße,
unterhalb der Eisenbahn-Kreuzung,
laden die Zimmerleute und Baugewerke ein, ihre Aufmerksamkeit auf den großen Vorrath von trockenen Brettern und Bauholz zu richten, die sie zu den niedrigsten Marktpreisen verkaufen. aug1 3M

Wm. L. Cook,
Händler und Fabrikant von
Brettern und Bauholz,
hat eine gute Auswahl trockener und frischer Bretter an Hand und erhält beständig neue Vorräthe, kann daher Aufträge in kürzester Frist ausführen und ist in den Stand gesetzt, zu den billigsten Preisen für Baar zu verkaufen. Nord Market Straße 142, nahe dem Louisville Depot. jul21 1J

Caspar Fox,
Schlosser und Glockenzugverfertiger
No. 19 Nord-Market Straße.
Derselbe macht und reparirt alle Sorten Schlösser und alle sonstigen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. jun12 3M

F. Goll,
No. 20
Nord College-Straße
Lager der feinsten französischen
Kalbleder-Stiefeln,
Auch werden solche jederzeit in elegantester Weise auf Bestellung verfertigt.
Leder aller Art
wie alle in das Fach einschlagenden Artikel sind haben. jun15 3M

William Kreeb,
Sattler und Geschirrmacher
No. 231 Nord-College Straße,
Nashville, Tenn.
Große Auswahl von Kummets (Horse Collars) vorräthig.
Alte Geschirre reparirt. ap25 3M

Etablirt in 1847.
John T. S. Fall. Jas. W. Fall. Alexander Fall r.
J. T. S. Fall & Söhne,
Ecke College und Unionstraße,
Nashville, Tenn.

BENJAMIN FRANKLIN
Buch- u. Accidenzdruckerei
ist im Stande mit den
Neuesten Sorten Accidenzschriften, den besten verbesserten Accidenz- und Karten-Maschinen-Pressen,
einfache und feine sowie
Eisenbahn- und Dampfboot-Drucksachen
mit der größten Eleganz und Schnelligkeit zu executiren. Eben so Liniren und Buchbinden in jeder Art. Aufträge werden prompt ausgeführt. jul 3 1M

Petrolene,
Ein neues Beleuchtungs-Material!
Das wohlfeilste, sicherste und beste Licht, was man gebrauchen kann.
Zur Hälfte wohlfeiler als Kerzen.
Gibt 10 Prozent mehr Licht und brennt um 10 Prozent länger als die gleiche Menge Kohlenöl, wobei es durchaus keinen widrigen Geruch hat. Es beschmutzt auch den feinsten Stoff nicht. Ein Schmutz oder Fett sammelt sich an der Außenseite der Lampe an, während seine prachtvolle rothe Farbe die Schönheit des Lichtes in einem Parlor in hohem Grade erhöht. Wm. McBride u. Co.
Verkauft im Großen und Kleinen in No. 3 Süd-Cherry Straße und in allen bedeutenden Stores.
Agenten für Mittel- und Ost-Tennessee verlangt. jul22 1M

Wm. Lyon & Co.,
Commissions-Kaufleute und Händler,
halten fortwährend vorräthig Eisen, Gußwerke, Achsen, Springfedern, Nägel, Hufeisen, Maschinen, Wagen und Radteilen, Achsenbetten, Speichen, Fellers, Räder, Glas, Sash, Ziegel, Gips, und eine vollständige Auswahl von schweren Stahl und Eisenwaaren (Hardware), landwirthschaftlichen und Garten-Geräthen.
Agenten für den Verkauf von Reapers, Mowers, Dresch-Maschinen, Waizen-Windmaschinen, Kidzey's Patent Wasser Filtrirer, Union Wasch-Maschinen etc. etc.
No. 62 & 64 Süd-Market Straße,
jun18 1M Nashville, Tenn.

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers.
Nr. 3 Nord College Straße

1000 Faß extra Familien-Mehl
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
200 Kisten Procter u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten
100 Kisten Stearinlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englischer Soda,
25 Faß amerikanischer Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flasche
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Blau,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Nash Proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Ingwer Wein,
15 Faß Süße Weine,
50 Faß Weinessig,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy.

Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art bei
Weakley & Yarbrough,
Nr. 3 Nord College Straße,
mil1 3M Nashville Tennessee.

Reservoir Mühlen Mehl
McCann's neues Weizenmehl,
aus folgenden populären Brands bestehend:
Mountain Dew,
Cream of the City,
Frank Cheatham,
Harvest Queen,
Cumberland Mills
Zum Verkauf gegen niedrige Marktpreise bei
T. B. Spurlock u. Co.,
Agenten,
jul9 ba Ecke Broad u. College.

Weizen! Weizen!
Der höchste Marktpreis in Baar wird für guten
Verkäuflichen Weizen
in den
Reservoir Mills
bezahlt.
Nahe den Wasserwerken; bei Brien u. Tharton, No. 69 Süd-Collegestraße und bei T. B. Spurlock u. Co., Ecke Broad und College Straße.
Jno. J. McCann.
jun20 3M

Charles F. Reguin,
Haus und Schilder-Maler
No. 60
Union Straße, zw. Cherry u. Summer
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und a. u. künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Best. jan17 1a

Wagen.
Ich biete das größte Assortement von Wagen in der Stadt zu den folgenden Preisen an:
Vierspännige Maulesel Armee Wagen, ausgewählt und ausgebessert, complet, mit Double Trees, Single Trees, Stretchers, Bogen und Futtertrog — $45.00.
Vierspännige Holz oder Plantation Wagen, ausgesucht und ausgebessert, complet mit Wiegen-Trees, Double Trees, Single Trees, Bogen und Futtertrog — $50.00.
Vierspännige Armee Wagen, in demselben Zustand wie vom Gouvernement gekauft — $5.00.
Baumwagen, für Maulesel oder Ochsen — $65.00.
Zweispännige Wagen, neu $100@$125.
do. do. gebraucht $60@$90.
do. Ambulancen $5.@$50.
Käufer haben das Recht, die verschiedenen Theile des Wagens aus dem immensen Vorrath auszusuchen, und können dieselben unter eigener Aufsicht zusammen koppeln lassen, vorausgesetzt, daß die, welche bereits zusammengestellt sind, nicht conveniren.
Alle Bänder und Eisen sind neu gefügt, abgenutzte Achsenlissen durch neue ersetzt.
Sechzig Tage Stadtnoten werden als baar angenommen.
S. H. Stevens,
231 Spruce Str.
An der Linie der Church u. Spruce Straßeneisenbahn.
jul2 1M2Mw Nashville, Tenn.

Wm. Stewart,
Fabrikant von allen Arten
Eisenwerken für Banken,
Gefängnisse, Gefangenenzellen, Gewölbe,
von eisernen Thüren in
Banken und Gewölben.
Geschmiedete und gegossene Eisengeländer von jeder Sorte, Gitter u. s. w. Alle Schmiede-Arbeiten verrichtet.
Ecke Market u. Ash Straße,
NASHVILLE, TENN.
jul17 1M*

Brennan Eisenwerke.
T. M. Brennan u. Bro.,
Mechanische und Construirende Ingenieure
und Fabrikanten von
Allen Arten von Maschinerien,
Gußeisen- u. Schmiede-eisen-Arbeit.
Front Straße, nahe Broad.
Nashville, Tenn.
jul1 3M

Terwilliger & Co.,
Fabrikanten von verbesserten
Dreiwändigen Geldschränken
sicher gegen Feuer und Einbrecher mit einer Verbindung von Schlössern, welche nicht durch Pulver gesprengt werden können. Frei von aller Feuchtigkeit.
Juwelier's und Banquier's Geldschränke
auf Bestellung verfertigt,
bekleidet mit gehärtetem Stahl.
Fabrik:
180 bis 192 West Houston Straße,
Niederlage:
100 Maiden Lane, nahe Pearl Straße,
jul23 3M New York.

J. Baur & Co.,
Große Piano-Forte
und
Melodeon Niederlage,
650 Broadway, New York, und
69 Washington Straße, Chicago,
Crosby's Opern Opernhaus,
Agenten für den Vertrieb von
Wm. Knabe & Co's.
berühmten, mit der goldenen Medaille belohnten Pianos, ebenso Agenten für
R. H. Gale u. Co. und anderen Piano-Fabriken erster Klasse.
Wir haben den größten Vorrath und die beste Auswahl von Pianos, welche was Kraft und Schmelz des Tones, leichten und angenehmen Anschlag und Schönheit der äußeren Ausstattung betrifft, von Sachverständigen als unvergleichlich anerkannt sind.
Alleinige Agenten für
Carhart, Needham & Co's.
berühmte
Harmoniums, Melodeons u. Orgeln
Fabrikanten und Importeure von
Musikalischen Instrumenten, Saiten, Accordeons, Violinen, Clarinetten, Trommeln, Guitarren, Blechinstrumenten,
und andern musikalischen Gegenständen.
J. Baur u. Co.,
650 Broadway, New York und
69 Washington Straße, Chicago.
jul23 13

E. S. Jones
Wholesale-Händler
in allen Arten
Druck- und Pack-Papier
wie Agent für den Verkauf von
Patent Papier-Beuteln,
No. 3 Inn Block, Public Square,
Nashville, Tenn.
Baar-Zahlung wird für Lumpen geleistet, ebenso Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Ginsing.
apl2 3M

John Lawrence,
Rechtsanwalt.
Praktizirt in den Städtischen, Staats- und Vereinigten Staaten Gerichten.
Office:
No. 81 Cedar Straße,
eine Treppe hoch
mi'0 ba

Jno Hugh Smith,
Rechts-Anwalt,
Office
No. 6 Cedar-Straße, eine Treppe hoch
Nashville, Tennessee.
jan1 3M

H. G. Scovel
Land-Agent
und
Vermittler von Contrakten aller Art.
Empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Besorgung aller in sein Fach schlagenden Geschäfte.
Reelle und pünktliche Besorgung wird zugesichert.
H. G. Scovel,
Park Straße, Ecke Park Avenue,
mz21 3M* dem Capitol gegenüber.

Alex. S. Bradley. Daniel W. Peabody.
Bradley & Peabody,
Advokaten u. Rathgeber,
Office:
Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.
Post-Office-Box 1148.
Nashville, Tenn.
Machen hierdurch dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in den Staat- u. Ver. Staaten Gerichtshöfen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen die Ver. Staaten besorgen und alle fälligen Schulden kollektiren.
Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Referenzen gegeben:
Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Jos. H. Barrett Commissär vom Pensions-Bureau, Gouv. Brownlow, Hon. John Trimble, Nashville, Tenn. John Ruhm, Herausgeber der „Tennessee Staatszeitung", Rev. H. Eggers. eb6 3M

Bounty! Bounty
B. F. Cook,
(Ex-Lieut der Armee der Vereinigten Staaten
Nr. 69 Nord Cherrystr.,
besorgt die Collektion von Ansprüchen an die Vereinigten Staaten Regierung. Soldaten würden wohl thun, sich an ihn zu wenden. Er ist bestens bewandert in militärischen Regeln und weiß wie man es anstellen muß, um Soldaten zu ihrem Eigenthum zu verhelfen. 3Mo 3M

F. W. Büttinghaus,
deutscher Advokat und Rechts-Anwalt,
Office: No. 197 Main Straße,
Memphis, Tenn.
Vertritt alle Rechtsfälle, sowohl bei Civil- als Militärgerichten und besorgt die Ausfertigung von Verträgen, Deeds, Vollmachten nach Europa etc.
Durch seine Geschäftsverbindungen in Deutschland und Frankreich ist er in Stand gesetzt, etwaige Angelegenheiten Angehöriger jener Staaten nach Verlangen besorgen zu können. mi24 ba

5,000,000 Gepreßte Backsteine,
verfertigt von Gebrüder Chambers u. Co's.
Patent-Backstein-Maschine in der
Nashville
Dampf-Backstein-Fabrik.
Diese Backsteine sind bedeutend besser als alle übrigen, die durch einen andern Prozeß für den gewöhnlichen Gebrauch fabrizirt werden. Dieselben können noch einmal so viel Druck als die mit der Hand gemachten Backsteine aushalten, ohne zu zerplatzen und der Mörtel hält der denselben viel fester zusammen; sie sind der Feuchtigkeit nicht so zugänglich und sind deshalb, was Stärke und Dauerhaftigkeit betrifft, andern Sorten vorzuziehen.
Für Trottoirs und Cisternen können sie nicht übertroffen werden.

Philadelphia, 25. Oktober 1863.
Dies ist zur Bescheinigung, daß wir mehrere Tausende der Gebr. Chamber- u. Co's. Maschinen-Backsteine gebraucht haben und daß wir als Bauleute dieselben allen andern vorziehen, da sie von größerer Dauerhaftigkeit sind und der Mörtel fester zusammenhält: Chris. Binder, 6. Straße oberhalb Jefferson; E. S. Fitch, Maurer- und Baumeister, 7. Straße, oberhalb Orford; A. D. Caldwell, alter Baumeister, 424 Walnutstraße.
Zum Bau der Eisenbahnbrücke über den Schuylkill Fluß wurden 2,200,000 Backsteine gebraucht; Camden Wollenmühle 2,000,000 Backsteine; Abzugskanal in Camden 500,000 Backsteine; Collins Iron Co's. Fabrik, Marquette, Lake Superior, 100,00 Backsteine.
Alle oben genannten und noch mehrere Millionen Backsteine, die zu hervorragenden öffentlichen und Privat-Gebäuden benutzt wurden, sind mit der Gebrüder Chambers u. Co's. Patent Backstein Maschine fabrizirt worden.
Mit Vergnügen verweisen wir auf die folgenden Herren hiesiger Stadt, welche unsere Backsteine gebraucht haben, und die dem obenerwähnten Zeugniß beistimmen:
A. G. Sanford, Präsident der Ersten Nationalbank; Jesse Warren, Carpenter und Baumeister; W. H. Northern, Carpenter und Baumeister; Leonard u. McKeon, Maurer; Col. J. B. Van Dyne, Gen. Supt. N. u. D. R. R.; H. G. Scovel, Grundeigenthums Agent.
Wir verfertigen auch die weltberühmten „Philadelphia Fronts", welche für Front und Feuerplätze nicht übertroffen werden können. Backsteine werden zu sehr billigen Preisen an irgend einen Ort am Fluß oder an der Eisenbahn befördert. Trottoirs werden zu den gemäßigtsten Preisen gelegt und für alle gethane Arbeit garantirt.
Für nähere Information oder Bestellungen wende man sich an
Mason, Adams u. Co., Agenten,
Nashville Dampf-Backstein-Brennerei,
P. O. Box 191, Nashville, Tenn.,
Oder man besuche die Backstein-Brennerei, nahe dem Race Track. mi23 3M
Der Mörtel klebt zwischen diesen Steinen besser, wie bei irgend einer anderen Art.

Feuilleton.

Die Tochter des Juwelenhändlers.

Roman
von
J. W. Smith.
(Fortsetzung.)

Was ist's?" „Der Meister der Weltbildung empfiehlt, wie Du weißt, Folgendes: Wenn ein Mann wissentlich und absichtlich Beleidigungen und Schmach auf einen Andern bringt, so ist Letzterer berechtigt, ihn ohne Weiteres niederzuschlagen. Ich versichere Dich, alter Schulkamerad, daß ich dieß in weniger Zeit, als mich's zu sagen kostet, thun werde, wenn Du mir nicht Satisfaktion gibst für Deine neulichen Worte in Little Britain." Adolph wollte sich auf's Leugnen verlegen. „Damit kommst Du nicht durch, Bester! Du hast Dich erkühnt, das Gemüth meines Weibes boshaft zu vergiften." „Und ich bin stolz darauf, dieß gethan zu haben," erwiederte Adolph. „Ich hatte eine Unterredung hier mit ihr und habe sie über einige seltsame Dinge in Bezug auf Dich aufgehetzt, das ist richtig. Mach', daß Du fortkommst, oder ich rufe nach Polizei!" „Welcher Art waren jene Dinge?" fuhr Godfrey fort. „O, Du spielst ja den Inquirenten! Ich kann Dir bloß sagen: es hängt eine ganz niedliche Krawatte über Dir in der Luft, die vielleicht einstmals noch Deinem Halse angepaßt wird! Ha ha, wie meisterlich er den Kaltblütigen spielt! Aber wie es da drinnen aussieht, he, da drinnen!" Er pochte sich mit dem Finger auf die Brust und blickte dabei bezeichnend auf Godfrey. Dieser vermochte sich nicht mehr zu halten; er sprang auf Dering los und packte ihn an den Schultern. „Sprich Dich aus, Halunke! Wessen klagst Du mich an?" „Ganz einfach des Mordes, Bursche, des Mordes an Sir Felix Harcourt, um Dich in Besitz seiner Braut und ihres Geldes setzen zu können. Nun weißt Du es!"

Godfrey trat mit aschfahlem Antlitz einen Schritt zurück und war für einige Momente wie paralysirt. Doch rasch sich ermannend richtete er sich in seiner vollen Höhe auf und sagte ruhig: „Diese Angelegenheit muß offen erörtert werden. Du wirst so gut sein und mir sofort in Stone's Haus folgen, um in Gegenwart von Mrs. Stone, Miß Hilliard, meiner Frau und wer sonst für erforderlich gehalten wird, Erklärungen zu geben. Zauderst Du, so mache Dich darauf gefaßt, daß ich Dich mit Gewalt hinüberschleppe!"

Adolph erhob sich ungern und gab sich alle Mühe, Zeit zu gewinnen. Minuten lang suchte er nach Hut und Stock, bürstete sich das Haar, rückte an seinem Halstuch; Godfrey aber hielt die offene Thür in der Hand und bewachte jede Bewegung des Arztes. So kamen endlich Beide in's benachbarte Haus.

Ellen sprach gerade leisen Tones mit ihrer Mutter, während Miß Hilliard durch's Augenglas kokett einige Bilder betrachtete und Berney langsam an der Fensterseite des Gemachs auf und ab ging. Dering drechselte Verbeugungen vor Mrs. Stone und Ellen, aber die Wittwe versetzte ihn sofort auf den richtigen Standpunkt. Höflichkeiten sind jetzt hier nicht am Platze!" sagte sie mit ihrem gewohnten schneidenden Ernst. „Nun, Mrs. Stone," fiel Godfrey ein, „ist noch irgend Jemand, den Sie bei dieser Konversation gegenwärtig wünschten?" Sein Ton war freimüthig und unbefangen, so daß Ellen unwillkürlich den Kopf erhob und mit einem Hoffnungsaufleuchten im Antlitz zu ihm aufsah, doch Godfrey hatte in seinem Ausdruck keine Antwort mehr für diesen Blick. „Nimmermehr kann sie Dir das wieder werden, was sie Dir war!" rief eine Stimme in seiner Brust.

Mrs. Stone wünschte, daß noch zwei andere Personen gegenwärtig sein möchten: der Advokat Sir Felix', Nichols, und ein Mann, auf den Mrs. Stone seit einiger Zeit große Stücke hielt und der darauf auszugehen schien, eines Tages Isaak's Platz im schwarzen Hause auszufüllen. Dieser Mann, Namens Taylor, war Edelsteinschleifer in Clerkenwell, in keiner Beziehung Isaak Stone ebenbürtig, aber von gutem Aussehen, gefällig und energisch, etwa vierzig Jahre alt. Taylor hatte sich klug in das Vertrauen der Wittwe einzuschmuggeln gewußt und täglich mehr und mehr Antheil an ihrem Handel in seine Hände gebracht. Beide Männer wurden rasch herbeigeholt.

17. Die Trennung.

Mr. Taylor schien die Art seines Gewerbes ganz in sein Wesen übertragen zu haben, er war ganz Feinheit, ganz Höflichkeit und versicherte Mrs. Stone, wie wohl es ihm thue, ihr gefällig sein zu können. Der Advokat nahm eine würdevolle Amtsmiene an. Er sprach einige leise Worte mit Berney und setzte sich dann still an die lange, eichene Tafel. Ellen stützte matt den Kopf in die Hand, während Julia neben ihr sich stolz und kokett in ihren Sessel zurücklehnte. Ihre außerordentlich fein gepflegte Hand spielte mit Ellen's Miniaturporträt, daß sie an goldener Kette — ein Geschenk der Tochter Stone's — um den Hals trug. Godfrey stand frei mit auf der Brust gekreuzten Armen. Dering saß, fast hinter ihm, in einer Sophaecke, die Hände über dem rechten Knie gefaltet, im gerötheten Antlitz ein gezwungenes Lächeln, da er sich von der gegenübersitzenden Julia beobachtet sah. „Wir sind hier in einer sehr ernsten Sache versammelt," sagte die Wittwe, „und zwar in einer, die mir ganz neu und fremd ist. Ich könnte sagen: ein Unglück kommt selten allein. Just, nachdem ich meiner schönsten Diamanten beraubt worden, kommt dieser Gentleman (auf Adolph deutend) und beschuldigt meinen Schwiegersohn—ich weiß kaum, wessen! Doch er ist da, mag er selbst sprechen!"

Dering erhob sich in einer nervös erregten Weise. „Ich sage, daß Sir Felix nicht durch Zufall oder Selbstmord um's Leben gekommen ist." Diese Worte machten Sensation. „Das kann doch nicht Ihre wirkliche Meinung sein," bemerkte der Advokat. „Doch, sie ist es! Ich war in Irland, seitdem Sir Felix verschwunden, und habe Nachforschungen angestellt." Er hatte sich's in der That Geld kosten lassen, um von der armen Küstenbevölkerung der verhängnißvollen Oertlichkeit Aeußerungen zu erfahren, die er sich zu einem leichten Gebäude von Verdacht gegen Godfrey zusammenfügte. Es herrschte eine tödtliche Stille unter den Versammelten, als Adolph in lautem Tone die Resultate seiner Recherchen kundgab. „Georg Murphy, der Wirth im Fährhaus, sagt, Sir Felix und Godfrey kamen zusammen, um über Nacht zu bleiben, Sir Felix sei aber noch ausgegangen, um zu baden, und er denkt, Godfrey sei einige Zeit nach ihm auch weggegangen. Mike Donolly, ein Fischer, ist sicher, zwei Gentleman, welche im Fährhause hätten übernachten wollen, spät in der Nacht bei hellem Mondschein über den Sand gehend gesehen haben. Pat Flaherty, ein anderer Fischer, hörte einen Schrei von den wilden Felsen, genannt die Riesenschrittsteine, und sah dann gegen zwölf Uhr Nachts einen Gentleman von dort herkommen.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Vereine Nashville's.

G. H. T. C. U. L. A.
Jeden Mittwoch Abend Versammlung in der Harugari Halle.

Turner-Verein
Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Beamte:
Erster Sprecher: Adolph Nelson.
Zweiter " Conrad Pieper.
Prot. Schriftwart: J. Wayma n.
Corr. " Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: J. Louis Sonat.
Zweiter " : J. Landauer.
Erster Turnwart: Louis Schünemann.
Zweiter " Ed. Schildhelm.
Zeugwart: Ad. Schildhelm.
Erster Schatzmeister: C. C Giers.
Zweiter " Ernst Bierschi.
Trustees: Jakob Stiefel, G. W. Haßlock, Henry Metz
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay und Market Straße.
Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr sein wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.
Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.
Erster Schützenmeister: M. Hefty.
Zweiter " John Heß.
Schatzmeister: B. H. Wallmann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. " F. Goll.

Jackson-Loge No 111
Alter deutscher Orden der Harugari
Mitgliederzahl: 75.
Ober-Barde: T. Karsch.
Unter " John Ritter.
1. Secretär: Georg Rick.
2. " Paul Hoffmann.
Schatzmeister: Georg Lerscher.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 39 Unionstraße.

I. O. O. F
Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows
Gegründet: April 1858
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: Ad. Lauther.
Untermeister: Scheuer.
Secretär: M. Herbrich.
Schatzmeister: L. Moder.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B
Präsident: Ben Bork.
Vice-Präsident: S. Liebermann.
Sekretär: Max Dinkelspiel.
Finanz-Sekretär: H. Naffauer.
Schatzmeister: S. Sickels.
Monitor: S. Weil.
Assistant-Monitor: Joseph Levy.
Warden: M. Schwarz.
Thürsteher: H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.
Gegründet: am 1. Sept. 1816, Incorporirt in 185 .
Präsident: L. Moder.
Vice-Präsident: Fr. Laitenberger.
Schatzmeister: F. Mooz.
1. Secretär: Joseph Schlund
2. Geo. Demmerich
Versammlung jeden 1sten Montag des Monats

Schweizer Unterstützungsverein
Gegründet: Mai 1857
Mitgliederzahl: 44.
Präsident: Gustav Niederer.
Vice Präsident: John Kunz.
1. Secretär: A. Mousson.
2. " George Schwenk.
Schatzmeister: Jos Bogt.
Versammlungen: Monatlich ein Mal bei Jos Bogt, Ecke Jefferson und Cherry Straße.

Concordia.
(Eureka und Thalia vereinigt)
Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 90.
Präsident: Max Dinkelspiel.
Vice-Präsident: Simon Liebermann.
Secretär: Adolf Loveman.
Bibliothekar: Joseph Samuels.
Englischer Bühnen-Direktor: M. Powers.
Deutscher Bühnen-Direktor: J. Israel.
Schatzmeister: D. Waldman.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.
Pfarrer Eggers.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in der neuen Kirche an der Marktstraße unterhalb des Louisville Depots.

Deutsche katholische Kirche
Kirche in Germantown.
Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,
Prediger: Herr John H. Barth.

Für Reisende.

Louisville und Nashville Eisenbahn.
Abfahrt von Louisville.....1.00 A. M. und 3.00 P. M.
Ankunft in Nashville.......9.00 A. M. und 11.55 P. M.
Abfahrt von Nashville.....5.00 A. M. und 3.00 P. M.
Ankunft in Louisville.....1.00 P. M. und 11.00 A. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn
Abfahrt von Nashville......5.15 V. M. 5.15 N. M.
Ankunft in Shelbyville.....9.00 V. M. 9.05 N. M.
Ankunft in Chattanooga....1.50 N. M. 2.00 V. M.
Abfahrt von Chattanooga...6.10 V. M. 6.50 N. M.
Ankunft in Nashville.......7.50 B. M. 4.30 B. M.
Abfahrt von Shelbyville....5.30 V. M. 12.5 B. M.
Ankunft in Nashville (Sonntags ausgenommen)......11.10 V. M. 4.30 N. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn
Columbia Accomodation:
Ankunft in Nashville..............9.00 V. M.
Abfahrt " ....4.00 N. M.
Mail und Accomodations Züge:
Abfahrt von Nashville..............5.30 V. M.
Ankunft in Nashville..............2.20 N. M.
Abfahrt von Nashville..............7.10 N. M.
Ankunft in Nashville..............11.20 P. M.

Nashville und Nordwestern Eisenbahn
Abfahrt von Nashville..............4.40 N. M.
Ankunft in Johnsonville..............10.30 N. M.
Abfahrt von Johnsonville..............3.00 V. M.
Ankunft in Nashville..............8.50 V. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.
Ankunft in Nashville..............8.30 V. M.
Abfahrt von Nashville..............5.00 N. M.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY